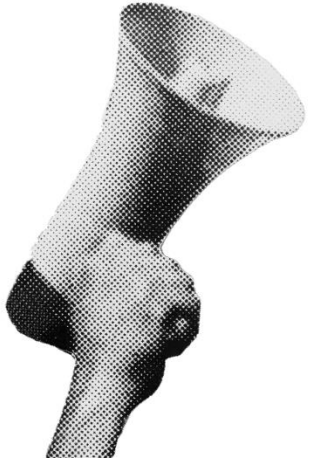
SOZIALE ARBEIT MIT ARMUTSBETROFFENEN MENSCHEN IN DER KLIMAKRISE.

volkshilfe.

BETEILIGEN. ERMÄCHTIGEN. VERÄNDERN.

Erich Fenninger &
Marie Chahrour
Volkshilfe Österreich



WO STEHEN WIR?

Zum Einstieg

„Das Alte stirbt und das Neue kann nicht zur Welt kommen: Es ist die Zeit der Monster.“

(Gramsci 1930)

Morbide Erscheinungen unserer Zeit

- Ökologische Zerstörung
- Globalisierung des Krieges
- Zerstörung des sozialen Zusammenhalts
- Autoritäre Angriffe auf die Demokratie

Angriffe auf Sozialstaat und NGOs

- Budgetkonsolidierung
- Rechtsextreme Angriffe
- Kürzungen im Sozialbereich: Sozialorganisationen unter massivem Druck

Welche **Möglichkeiten und Handlungsspielräume** haben Soziale Organisationen unter diesen Bedingungen?

Zeiten der Transformation

- Wir befinden uns in Phase des Übergangs → birgt Gefahren und Monster, aber auch Möglichkeiten
- Verbindung von sozialer Gerechtigkeit und ökologischem Wandel

„Der **Alltagsverstand** ist die Sammlung von vorgefassten Meinungen, die in einer bestimmten Gesellschaft vorherrschen, und er ist das Produkt der **hegemonialen Kultur.**

In der hegemonialen Gesellschaft wird der Alltagsverstand so geformt, dass er die Interessen der **herrschenden Klasse** widerspiegelt, ohne dass sich die Menschen dessen bewusst sind.“

(Gramsci 1930)

Strategien der Volkshilfe:

- Verbindung von Wissenschaft und Praxis
- Soziale Zusammen Arbeit mit Betroffenen (Fenninger 2022)

Grundwerte der Volkshilfe

Gründungsnarrative:

- Kampf gegen Armut
- Rechte statt Almosen
- Betroffenen eine Stimme geben

Solidarität als soziale Praxis

→ **Benachteiligungen beseitigen, gelingendes Leben ermöglichen**

Solidarität erfordert soziale Praxis (Lessenich 2019)

- Konkrete Form kollektiven Handelns
- Existiert nur im gemeinsamen Tun

Politische Solidarität **=** gemeinsames Eintreten für geteilte Belange

Ziel: "Situationen des gemeinsamen Lebens aktiv zu gestalten, denen man sonst passiv unterworfen wäre"(Jaeggi/Celikates 2017, 40)

Das politische Mandat der Sozialen Arbeit

Auftrag Sozialer Arbeit

- gesellschaftliche Unterdrückungsmechanismen abbauen
- Einsatz für soziale Gerechtigkeit (Staub-Bernasconi 2018)

Transformative Soziale Arbeit insbesondere in Zeiten der Klimakrise zentral (Lutz 2022)

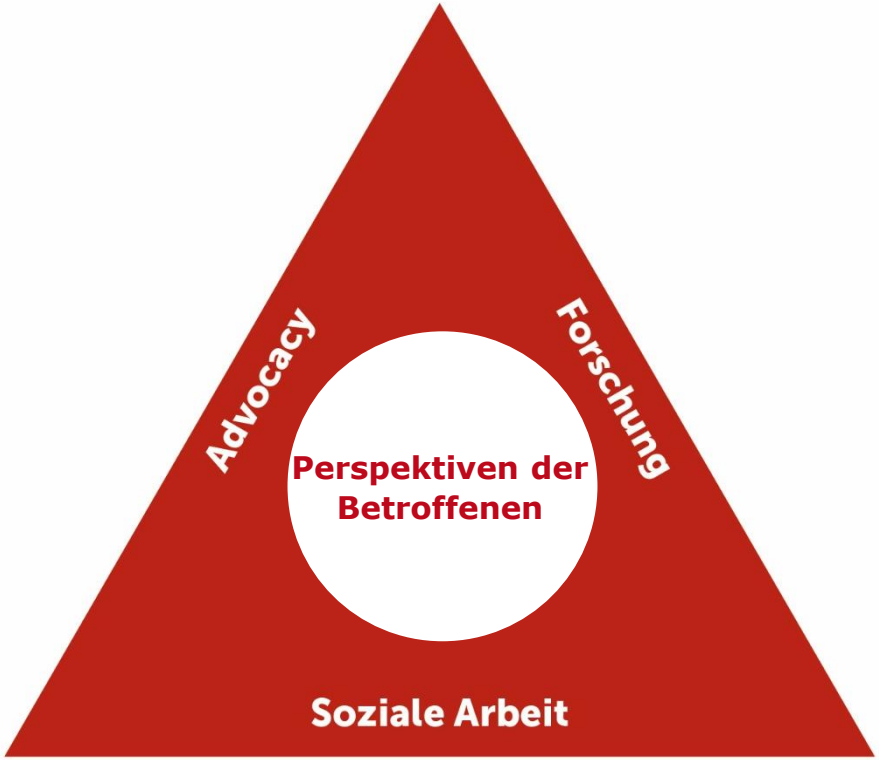
Problem: politisches Mandat theoretisch zwar klar festgelegt, praktisch aber oft nicht ausreichend umgesetzt (z.B. wegen Ökonomisierung der Sozialen Arbeit)

Umsetzung des politischen Mandats in der Volkshilfe

Strukturelle Veränderung

durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

(siehe etwa Prasad 2023)



Perspektiven der Betroffenen im Zentrum

- Zusammenarbeit mit Adressat*innen in sozialwissenschaftlichen Projekten
- Erhebung von Problemlagen gemeinsam mit Betroffenen

↓

- Hebt besondere Bedeutung von Ansprüchen und Interessen Betroffener hervor
- Anerkennung von Erfahrungswissen: Armutsbetroffene als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt (Thiersch 2020)

Wichtig: Beteiligung zielgruppengerecht und armutssensibel gestalten

BETEILIGEN.
ERMÄCHTIGEN.
VERÄNDERN.

Studie
„Betroffen von der Klimakrise“

Projekt im Auftrag des BMK, Durchführungszeitraum Dez 2022 – Juni 2024

Fragestellungen:

- Welche Belastungen bestehen bei armutsbetroffenen Haushalten im Umgang mit Extremwettern und Klimaveränderungen?
- Welche Möglichkeiten der Klimawandelanpassung haben sie?
- Welche Kommunikationsformate sind geeignet, um armutsbetroffene Haushalte im Umgang mit der Klimakrise zu erreichen?

Studie
„Betroffen von der Klimakrise“

Projektablauf:

- Telefonische Umfrage unter 100 armutsbetroffenen Personen (Klient*innen aus Direkte-Hilfe-Projekten der VHÖ)
- Entwicklung und Umsetzung von Beteiligungsformaten mit/für Armutsbetroffene → Fokus heute
- Erstellung einer Broschüre zu Wegen zu einer armutssensiblen Klimakommunikation (BMK 2024)

Einblicke in die Ergebnisse der Umfrage

- Eingeschränkte Anpassungsmöglichkeiten aufgrund fehlender finanzieller Mittel und schlechter Wohnverhältnisse
- Gefühle der Ohnmacht in Bezug auf…
  - Anpassungsmöglichkeiten an Klimaveränderungen
  - Beitrag zum Klimaschutz
- Klimaangst vermischt sich mit Zukunfts- und Existenzängsten → hohes Maß an psychischer Belastung

„Als erstes kommt die Familie, dann mache ich mir Sorgen um die Natur. Wenn das Klima endet, wie kann ich für die Familie sorgen?

Alles hängt zusammen, Klima, Natur, Familie, Verwandte. Ich denke immer an die Katastrophen, erkläre meinen Kindern immer, dass wir das Klima und die Natur schützen müssen.

Aber was kann ich alleine machen?“

(Armutsbetroffener Vater, BMK 2024)

(Klima-)politische Beteiligung

- Entwicklung (klima-)politischer Beteiligungsformate armutserfahrener Menschen
- Beteiligung als Voraussetzung für Entwicklung adäquater sozialökologischer Maßnahmen

Ziel: Räume für Austausch und Wissenstransfer schaffen → für Gruppen, die sonst nicht oft im Austausch stehen

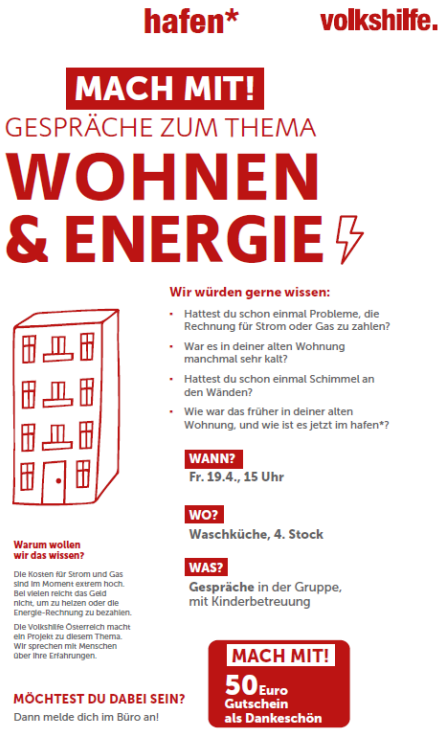
Die durchgeführten Formate I

Fokusgruppe mit Armutsbetroffenen

- Kombination aus Datenerhebung und Austausch unter Teilnehmenden → Solidarisierungseffekte

Aufsuchende Klimagespräche

- Besonders vulnerable und schwer erreichbare Gruppen direkt ansprechen
- Moderierte Diskussionsrunden zu Erfahrungen von Frauen* mit Energiearmut



Die durchgeführten Formate II

Qualitativer Nutzer*innentest

- Verbesserung der Website auf Basis ihres Feedbacks → Verbesserung von Informationsangeboten für Zielgruppe

Beteiligungsfrühstück

- Moderierter Austausch zwischen armutsbetroffenen Menschen und Vertreter*innen von Behörden, Unternehmen u.a. klimarelevanten Institutionen
- Umkehr gewohnter Rollen

Leitlinien für armutssensibles Handeln sozialen Organisationen in der Klimakrise

Wissensvermittlung

- Informationen über Unterstützungsleistungen und Anpassungsmöglichkeiten (anstatt „Tipps für Stromsparen“ oder „Was Sie fürs Klima tun können“)

Empowerment

- Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen
- Betroffene als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt

Advocacy

- Informationen dokumentieren und für anwaltschaftliche Arbeit nützen

Klimagerechtigkeit

- Grundverständnis: Kein Verlangen von Verzicht im Namen des Klimaschutzes → stattdessen Verweis auf strukturelle, klimasoziale Lösungen

(BMK 2024)

Weitere armutssensible Strategien

- Armutssensible **Sprache** (wertschätzend, nicht-stigmatisierend)
- **Offenheit** gegenüber armutsbezogenen Themen (Armut ist kein Tabu)
- **Aufwandsentschädigungen** für armutsbetroffene Teilnehmer*innen in Form von Gutscheinen für Lebensmittelhandel
- **Kinderbetreuung** während Formaten
- Kombination mit Möglichkeit individueller **sozialarbeiterischer Beratung**
- **Kostenlose Verpflegung** vor Ort und Möglichkeit Reste einzupacken

Weitere armutssensible Strategien

Vorteile, wenn Formate von Sozialorganisationen durchgeführt werden:

- Erleichterter Zugang zum Feld (Gruppe, die oft als „hard to reach" gilt)
- Vertrauensverhältnis
- Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe

Klimasoziale Forderungen der Volkshilfe

- Leistbarer, gut gedämmter **Wohnraum** anstelle von Überbelag und Hitzeinseln
- Verbesserung der **Wohnbedingungen**
- Klimafitte Wohnviertel der kurzen Wege
- Zugang zu **sozialen Dienstleistungen**
- Klimafitter und konsumfreier öffentlicher Raum (Innen- und Außenräume)
- **Mobilität** → Anbindung an Öffis, Sharing Modelle; Angebote bis zur Haustüre
- Recht auf leistbare, saubere **Energie**
- **Armutsfeste Sozialleistungen & Maßnahmen zur Umverteilung**

LITERATUR

BMK. (2024). *Perspektiven armutsbetroffener Menschen auf die Klimakrise. Wege zu einer armutssensiblen Klimakommunikation*. Wien: Bundesministerium für Klimaschutz.

Fenninger, E. (2022). Soziale *Zusammen Arbeit. us In: AWiederstand und Solidarität. Vorgeschichte und Gründung der Volkshilfe*. Emanuely, A., S. 298-352, Wien: echomedia Verlag.

Gramsci, A. (1991). *Gefängnishefte* (K. Rochmann, W. F. Haug, & P. Jehle, Eds.). Hamburg/Berlin: Verlag. (Original work published 1930)

Jaeggi, R., & Celikates, R. (2017). *Sozialphilosophie: eine Einführung*. München: Beck.

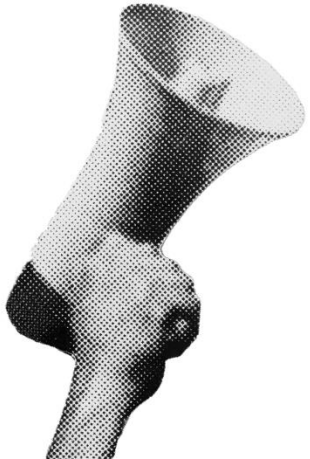
Lessenich, S. (2019). *Grenzen der Demokratie: Teilhabe als Verteilungsproblem*. Ditzingen: Reclam.

Lutz, R. (2022). Anthropozän und Klimaverwandlung. Skizzen einer transformativen Sozialen Arbeit. In T. Pfaff, B. Schramkowski, & R. Lutz (Eds.), *Klimakrise, sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit* (pp. 370–395). Weinheim: Beltz Juventa.

Prasad, N. (Ed.). (2023). *Methoden struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit*. Opladen/Toronto: Barbara Budrich.

Staub-Bernasconi, S. (2018). *Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft, Soziale Arbeit auf dem Weg zur kritischen Professionalität*. Opladen/Toronto: Barbara Budrich.

Thiersch, H. (2020). *Lebensweltorientierte Soziale Arbeit – revisited*. Weinheim: Beltz Juventa

volkshilfe.

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!